Ordre International des Anysetiers

Aider et donner de l'Espoir



L'ANYSETIER

EIN WORT DES PRÄSIDENTEN

« Wissenschaft und Literatur sollst du schützen… »



Liebe Anysetiers, liebe Freunde,
Die Zeit nach den Ferien ist da, und mit ihr die Freude, unsere Komtureien, unsere Freunde und all die Aktivitäten wiederzusehen, die unseren Orden lebendig machen.
Bei der Lektüre dieser neuen Ausgabe des L'Anysetier gewinnt eines unserer Gebote besondere Bedeutung: « Wissenschaft und Literatur sollst du schützen… »

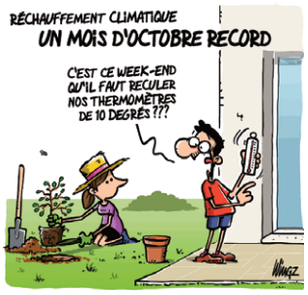
Mehrere unserer Komtureien haben beschlossen, diesen Herbstbeginn ganz in das Zeichen der Kultur und der Entdeckung zu stellen. Geschichte, Kulturerbe, Kunst, Traditionen… so viele Gelegenheiten, uns zu bereichern, aber auch zu teilen und weiterzugeben.
Dieser Herbstbeginn ist auch sportlich. Vom Golf in La Baule bis zum Pétanque in der Provence tritt der Wettbewerbsgeist schnell in den Hintergrund gegenüber dem, was uns vereint: der Freude, zusammen zu sein, der Geselligkeit und, immer wieder, der Solidarität.
Schließlich haben sich mehrere Komtureien anlässlich von Foren und Veranstaltungen in ihrer Region an die Öffentlichkeit gewandt.
Ich möchte diese Initiativen besonders würdigen.
Unseren Orden bekannt zu machen, unsere Aktionen und unsere Werte zu erklären und auf andere zuzugehen, ist wesentlich, um unsere Zukunft vorzubereiten. Diese Begegnungen schaffen Verbindungen, wecken Interesse und lassen manchmal neue Berufungen zu Anysetiers entstehen.
In meinem Leitartikel der Ausgabe 117 schrieb ich Ihnen, dass „die Zukunft jetzt beginnt".
Dieser Herbstbeginn ist eine schöne Veranschaulichung dafür.
Unsere Zukunft wird in unseren Komtureien aufgebaut, durch ihre Dynamik, ihre Fähigkeit, sich zu erneuern, und durch das Engagement eines jeden von Ihnen.
Lasst uns also weiterhin präsent, neugierig, offen und solidarisch sein.
Lasst uns vor allem gemeinsam unsere schöne Devise weiterleben lassen: **« Helfen und Hoffnung geben ».**

Mit herzlicher Freundschaft,
José Ramos
Präsident des Internationalen Ordens der Anysetiers

L'EVENEMENT

Der nächste Internationale Tag der Anysetiers findet am **17. April 2027** statt. Bereiten Sie Ihre Veranstaltungen vor, die zweifellos noch zahlreicher sein werden als im letzten Jahr.

L'INSTANT SOURIRE





AU FORUM DES ASSOCIATIONS

COMMANDERIE DU BAS-LANGUEDOC

Die komturei Bas-Languedoc sorgt beim Vereinsforum für Aufsehen!

Die komturei Bas-Languedoc feierte am 5. September einen vielbeachteten Auftritt beim Vereinsforum und verbuchte damit eine erste energiegeladene und rundum gelungene Teilnahme.

“Der wunderschön gestaltete Stand stieß bei den Familien aus der Region auf große Begeisterung.“

Schon bei der Eröffnung zog der Stand lebhaft, einladend und makellos inszeniert einen stetigen Besucherstrom an. Die Gespräche waren zahlreich, herzlich und vor allem fruchtbar:

- Zwei Solidaritätsaktionen zugunsten von Kindern mit seltenen Krankheiten werden durchgeführt,
- Fünf zukünftige Mitglieder haben ihren Wunsch bekundet, der Commanderie beizutreten.

Diese Dynamik wurde vom Bürgermeister und seinem Team gewürdigt, deren herzlicher Empfang zum Erfolg dieses Tages beigetragen hat.

Die komturei setzt ihren Schwung fort und lädt die Öffentlichkeit einmal im Monat an einem Samstag auf den Markt von Pérols sowie in die benachbarten Gemeinden ein, um diese direkte und lebendige Verbindung zu den Einwohnern aufrechtzuerhalten.

Der Tag klang in fröhlicher Stimmung bei einem traditionellen Essen aus, ganz im Sinne der Geselligkeit, die die Anysetiers auszeichnet.



COMMANDERIE DE L’ORLEANAIS-SOLOGNE



540 Vereine... und die Anysetiers stechen heraus!

Anlässlich einer der wichtigsten Veranstaltungen der Stadt, *“La Rentrée en Fête d'Orléans“,* hat die Komturei Orléanais-Sologne die Farben der Anysetiers hochgehalten.

Auf dem Vorplatz der Kathedrale, unter anderen Service-Clubs aus Orléans Rotary, Lions, Inner Wheel... zog der Stand zahlreiche Besucher an, die die Werte, die Solidaritätsaktionen und das Engagement des Ordens entdecken wollten.

Bei einer Veranstaltung mit 540 Vereinen vervielfachten die Mitglieder der Komturei den Austausch und die Begegnungen und stärkten so ihre Sichtbarkeit und ihre Verankerung im bürgerlichen und vereinseigenen Leben des Gebietes.

Ein schöner Tag im Zeichen der Geselligkeit, des Teilens und der Ausstrahlung der Anysetiers. Werte, die diesen Tag zu einem wahren Erfolg gemacht haben und die den Geist der Anysetiers perfekt veranschaulichen.

Commanderie du Bearn de Bigorre



Die Anysetiers von Béarn-Bigorre beim Stelldichein der Solidarität

Die Komturei von Béarn-Bigorre nahm am Forum der Vereine teil, das im Rahmen der Messe von Pau organisiert wurde. Eine privilegierte Gelegenheit, der Öffentlichkeit ihre Aktionen, ihre Werte und ihr ständiges Engagement im Dienste anderer vorzustellen. Den ganzen Tag über, der im Zeichen der Geselligkeit und des Austauschs stand, konnten Éliane Boucher-Garrabos, Grand Maistre - Vizekanzlerin der 10. Region, und die Mitglieder der Komturei sich mit zahlreichen Besuchern austauschen, die gekommen waren, um die Aufgaben der Anysetiers kennenzulernen. Der Besuch von Herrn Jérôme Marbot, Bürgermeister von Pau, an unserem Stand markierte diesen Moment der Begegnungen und der Sichtbarkeit für unseren Verein. Über die Vorstellung ihrer Aktivitäten hinaus ermöglichte diese Teilnahme, an die tiefe Berufung der Anysetiers zu erinnern, die in ihrem Motto zusammengefasst ist: « Helfen und Hoffnung geben ». Hinter den Farben und Abzeichen der Komturei stehen engagierte Frauen und Männer, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herz der Unterstützung solidarischer und humanitärer Zwecke widmen.

Dank der Mobilisierung des gesamten anwesenden Teams wurden die Werte der Freundschaft, der Großzügigkeit und der Brüderlichkeit erneut in den Vordergrund gestellt. Dieser Tag war ein wahrer Erfolg und zeugt von der Dynamik der Komturei innerhalb des lokalen Vereinslebens.

Vereint durch Freundschaft, engagiert durch Solidarität.

Commanderie de Touraine

Die Komturei Touraine sorgt für Aufsehen beim großen Straßenflohmarkt in Tours!

Die Komturei Touraine hat am Sonntag, den 6. September, beim großen Straßenflohmarkt in Tours für Aufsehen gesorgt. Unter dem Impuls ihrer beiden Großmeister, Jean Luc Chassigneux und Gilles Mosset, Ehren-Großmeister, zeigte das Team eine dynamische, herzliche und bemerkenswerte Präsenz.

Bereits die dritte große Veranstaltung im Jahr 2026, verdeutlicht diese Teilnahme eine Vitalität und ein beständiges Engagement. Mitten im Zentrum der Animation aufgestellt, zog der Stand ein breites Publikum an Neugierige, Stammbesucher, Familien die vom herzlichen Empfang und dem verbindenden Geist der Anysetiers begeistert waren.



Die Besucher konnten unsere Traditionen entdecken, sich über unsere solidarischen Aktionen austauschen und die Dynamik der Komturei erleben. Eine gesteigerte Sichtbarkeit, intensive Gespräche und eine schöne kollektive Energie, die einen klaren Trend bestätigt :

Die Touraine geht voran, engagiert sich und strahlt ganz im Geiste des Ordens.

UNE RENTREE CULTURELLE

COMMANDERIE DU BERGERACOIS VALLEE DU DROPT

Joséphine Baker in Les Milandes : Ein Ort der Erinnerung und der Menschlichkeit

Der Besuch des Château des Milandes, dem Lieblingswohnsitz von Joséphine Baker, bot den Mitgliedern der Commanderie du Bergeracois-Vallée-du-Dropt eine bewegende Reise an der Schnittstelle von Geschichte, Kunst und humanistischem Engagement.

In diesem Schloss im Tal der Dordogne verbrachte die amerikanische Künstlerin, die zur französischen Ikone wurde, einen Großteil ihres Lebens. Die restaurierten Räume zeichnen ihren außergewöhnlichen Lebensweg nach: von den “Verenigten Jahren“, in denen sie die Pariser Szene revolutionierte, bis hin zu ihrer entscheidenden Rolle in der Résistance, wo sie ihren Ruhm nutzte, um verschlüsselte Botschaften zu übermitteln und die alliierten Netzwerke.

Zu Anysetiers entdeckten einen Ort, der zutiefst von ihren Werten geprägt ist. In Les Milandes gründete Joséphine Baker ihren “Regenbogen-Stamm“, zwölf adoptierte Kinder unterschiedlicher Herkunft, ein lebendiges Symbol für ihren Kampf für die Brüderlichkeit unter den Völkern. Die Räume des Schlosses zeugen von diesem großzügigen Leben : Fotos, persönliche Gegenstände, Bühnenkostüme, Korrespondenz und historische Dokumente.

Der Rundgang führte weiter durch die Gärten und Außenanlagen, wo man noch immer die Präsenz dieser freien, mutigen und entschieden auf andere ausgerichteten Frau spürt. Der reichhaltige und einfühlsame Ausstellungsparcours vermittelt ein Verständnis dafür, wie Joséphine Baker zu einer bedeutenden Symbolfigur für Freiheit, Toleranz und Frieden wurde, bis hin zu ihrer Aufnahme in das Panthéon im Jahr 2021.

Für die Commanderie du Bergeracois-Vallée-du-Dropt war dieser Kulturausflug ein Höhepunkt: ein Eintauchen in das Leben einer außergewöhnlichen Künstlerin, aber auch eine Begegnung mit **einer Frau, deren Humanismus voll und ganz mit den Werten von Anys übereinstimmt.**



COMMANDERIE DU PAÏS DE BRIVE

Napoleon, Leidenschaften und Macht: ein fesselnder Abend

Am Samstag, den 12. September 2026, vibrierte der Espace Colette in Varetz im Rhythmus der Geschichte. Die Komturei Païs-de-Brive, mit Energie geführt von ihrer Großmeisterin Francine Ziembinski, versammelte ihre Mitglieder und Freunde zu einem ebenso eleganten wie spannenden Vortrag von Philippe Didelot, Mitglied des Souvenir Napoléonien :

« Napoleon I. und die Frauen seines Lebens ».

In einem aufmerksamen Saal entdeckte das Publikum einen intimen, komplexen Napoleon, hin- und hergerissen zwischen politischem Ehrgeiz und Gefühlsturbulenzen. Ein lebendiger Einblick in die Kulissen des Kaiserreichs, wo die Frauenfiguren – Inspiratorinnen, Strateginnen, Geliebte oder Ehefrauen – den Menschen ebenso geprägt haben wie den Herrscher.

Der Abend wurde mit einem von der Komturei offerierten Apéritif dinatoire (Aperitif mit Speisenbegleitung) fortgesetzt, einem herzlichen Moment, der es ermöglichte, den Austausch fortzusetzen, Eindrücke und Anekdoten zu teilen und die brüderlichen Bande zu stärken.

Eine gelungene Begegnung, die Kultur, Geselligkeit und den Geist der Anysetiers vereint.



Commanderie d'Indre en Berry

Wenn die Komturei Indre-en-Berry auf die Exzellenz des Bühnenkostüms trifft

Die Komturei Indre-en-Berry unternahm ihren kulturellen Ausflug zum Saisonauftakt ins Centre National du Costume de Scène (CNCS) nach Moulins, einem bedeutenden Ort des Kulturerbes, der dem Andenken der darstellenden Künste gewidmet ist. Dieser Besuch ermöglichte es den Mitgliedern, ein weltweit einzigartiges Museum zu entdecken, das vollständig der Bewahrung, Erforschung und Aufwertung von Theater-, Opern- und Ballettkostümen gewidmet ist.

Ein Museum von internationalem Rang!

Untergebracht in der ehemaligen Kavalleriekaserne aus dem 19. Jahrhundert bewahrt das CNCS heute 10.000 Kostüme aus renommierten Institutionen: Bibliothèque nationale de France, Comédie-Française, Opéra de Paris sowie zahlreiche Schenkungen (Christian Lacroix, Noureev-Stiftung, Tanzkompanien...). Die Restaurierung des Geländes und die Schaffung großer Depots wurden von den Architekten François Voinchet und Jean Michel Wilmotte geleitet, um diesem einzigartigen Erbe einen modernen Rahmen zu bieten.

Die Anysetiers konnten den Reichtum der Sammlungen, die Präzision der Restaurierungen und die sorgfältige Szenografie bewundern, die oft spektakuläre Stücke in Szene setzt: bestickte Kostüme, historische Tutus, Bühnenkleider, die von bedeutenden Künstlern getragen wurden.

Eine fesselnde Ausstellung!

Die Komturei besichtigte die aktuelle Ausstellung, geführt von einem leidenschaftlichen Vermittler. Die Mitglieder entdeckten:

die Geschichte der Kostüme und ihre Herstellung,

die Werkstätten und das Know-how der Kostümbildner,

die Geheimnisse der Materialien, Färbungen, Federn, Stickereien,

die ästhetischen Entwicklungen des Live-Spektakels im Laufe der Jahrhunderte.

Thematische Vitrinen und immersive Räume ermöglichten ein besseres Verständnis der wesentlichen Rolle des Kostüms im künstlerischen Schaffen: Identität der Figur, Bewegung, Licht, Emotion.

Ein Moment der Kultur und Geselligkeit

Über das museografische Interesse hinaus war dieser Besuch ein Höhepunkt des Austauschs für die Komturei. Der Austausch über die ausgestellten Stücke, die Entdeckung der Kulissen des Spektakels und die herzliche Atmosphäre der Gruppe verliehen diesem Ausflug eine zugleich kulturelle und brüderliche Dimension.

Nach dem Mittagessen wurde der Tag mit der Besichtigung der Stadt Moulins und anschließend der Pagode in Noyant-d'Allier fortgesetzt. Ein Tag ganz im Sinne der Devise der Anysetiers: Beschützer der Künste sollst du sein...



Commanderie de Bourgogne

Ein genussvoller Herbstauftakt im Keller des Millésime (Jahrgangs-Weinkeller)

Die Anysetiers der Komturei Burgund feierten den Herbstauftakt mit einem herzlichen Abend im Gewölbekeller des Restaurants Le Millésime in Chambolle-Musigny am Samstag, den 5. September 2026. Sie trafen sich zur traditionellen Verkostung der Burgunder Crus von der Côte de Nuits und der Côte de Beaune.

Begleitet von den Aromen der großen Crus genossen die Gäste die raffinierten Zubereitungen von Küchenchef Mathieu Mazoyer, die darauf abgestimmt waren, jede Verkostung zu veredeln. In geselliger Atmosphäre begrüßte der Großmeister Guy Prévost die anwesenden Mitglieder. Die Anysetiers hatten große Freude daran, sich zu diesem Abend voller Geselligkeit wiederzusehen!

Ein Herbstauftakt im Zeichen des Geschmacks, der Freundschaft und der Tradition.





Einsteigen in die Schienen der Geschichte!

Die Komturei Saint Étienne en Forez hat ihren Saisonauftakt in zügigem Tempo gestartet, indem sie ihre Mitglieder zu einem kulturellen Ausflug rund um das Eisenbahnerbe mitnahm. Versammelt am Bahnhof Andrézieux Bouthéon nahmen 23 Teilnehmer Platz in der „Aventure du Train“, einem immersiven Parcours bis nach Saint Just Saint Rambert, bevor sie sich mit 28 Gästen zu einem geselligen Mittagessen im Restaurant Les Remparts trafen. Ein herzlicher Vormittag ganz im Geiste der Anysetiers.

Ein Museum im Herzen des französischen Industrieerbes

Der Besuch des Eisenbahnmuseums bot einen eindrucksvollen Einblick in mehr als zwei Jahrhunderte technischer Erfindungsgabe. In einem restaurierten ehemaligen Eisenbahngelände untergebracht, zeichnet das Museum die Entwicklung der Schiene nach, von den Dampflokomotiven bis zu den elektrischen Maschinen des 20. Jahrhunderts. Reisezugwagen, Güterwaggons, Signalinstrumente, seltene Stücke in ihrer originalen Umgebung präsentiert: All das fesselte die Besucher und rückte die Kreativität der damaligen Ingenieure ins Licht.

Die Loire nimmt einen bedeutenden Platz in der Eisenbahngeschichte ein. Die Anysetiers entdeckten wieder, dass die erste Eisenbahnlinie Kontinentaleuropas, die 1827 in Betrieb genommen wurde, Saint Étienne mit Andrézieux verband... und von Pferden gezogen wurde.

Einige markante Daten prägten den Besuch: 1823: Konzession der Linie Saint Étienne-Andrézieux durch Ludwig XVIII; 1831: erste Linie für zahlende Reisende zwischen Saint Étienne und Lyon; 1832-1833: Eröffnung der Linie Andrézieux Le Coteau, von der noch heute sichtbare Überreste existieren.

Diese historischen Rückblicke unterstrichen, wie sehr das Gebiet der Loire ein Vorreiter der Schiene war.

Über die Maschinen hinaus beleuchtet das Museum die Berufe der Eisenbahn, die Zug- und Bremssysteme sowie die wesentliche oft unbekannte Rolle der Eisenbahner. Diese pädagogische Dimension berührte die Mitglieder der Komturei besonders, die für Wissensvermittlung und Aufwertung des Industrieerbes sensibilisiert sind.

Dieses Eintauchen in die Welt der Eisenbahn erinnerte daran, wie sehr der Zug seit 1827 das tägliche Leben, den Austausch und die Raumordnung geprägt hat. Inspirationsquelle für Kino, Literatur oder Malerei, hat die Eisenbahn Städte einander näher gebracht, Berufe verändert und die Zeit beschleunigt.

Ein reicher, lehrreicher und geselliger Ausflug, ganz im Geiste der Anysetiers: das Erbe ehren, das Know-how verstehen und den Reichtum unserer gemeinsamen Geschichte feiern.





ET UNE RENTREE SPORTIVE

COMMANDERIE DE PROVENCE



Unter der Sonne der Provence lässt die Komturei die Pétanque-Kugeln rollen!

Die Komturei Provence versammelte am Samstag, den 29. August, ihre Mitglieder und Partner zu einem großen Pétanque Tag unter Sonne und guter Laune. « Der Himmel war in einem Cézanne-Blau und eine leichte Brise brachte uns Wohlbefinden », betont das Organisationsteam, erfreut darüber, die Teilnehmer bereits ab 10 Uhr bei Kaffee und Viennoiseries wiederzutreffen.

Die Partien reihten sich in einer herzlichen Atmosphäre aneinander, was Fotos bezeugen, die die Freude des Wiedersehens und den gemeinsamen Sportsgeist widerspiegeln. Mehrere Teilnehmer legten viele Kilometer zurück, um dabei zu sein ein Beweis für die Verbundenheit mit diesem sommerlichen Treffen.

Die Komturei richtet ihren Dank an Kanzlerin Colette Balvay, treue Unterstützerin, sowie an die Vertreter von Rotary, Lions, Kiwanis und Cotwey, die gekommen sind, um diese schöne Dynamik zwischen den Clubs zu verstärken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Anysetier-Freund Fred Mottura, der die Türen seiner prächtigen Bastide geöffnet und einen von allen geschätzten gastronomischen Empfang geboten hat.

Ein einfacher, brüderlicher, eleganter Tag die Essenz des Geistes der Anysetiers.

COMMANDERIE DE L'ORLEANAIS SOLOGNE

Swing, Solidarität und Großzügigkeit: Wenn Golf Gutes bewirkt

Am 30. August versammelte die Komturei Orléans-Sologne Golfbegeisterte und Akteure der Solidarität anlässlich eines großartigen Turniers im Mercure Portes de Sologne. Ein Tag im Zeichen des Sports, des Teilens und des Engagements.

Nicht weniger als 160 Teilnehmer fanden sich auf den Greens ein, um einen geselligen Wettbewerb zu erleben, der mit sehr schönen Preisen ausgestattet war, vor allem aber eine echte Botschaft der Solidarität trug. Ziel der Veranstaltung war es, zwei besonders verdienstvolle Vereine zu unterstützen: EDENA, engagiert im Kampf gegen Endometriose, und ORPHÉOPOLIS, der Familien verwaister Polizisten begleitet und für die Unterstützung und Aufnahme ihrer Waisenkinder sorgt.

Im Laufe des Tages gingen die Begegnungen über den rein sportlichen Rahmen hinaus. Die Teilnehmer teilten viele Momente der Geselligkeit und förderten schöne Begegnungen in einer herzlichen und wohlwollenden Atmosphäre. Diese Veranstaltung erinnert daran, dass Golf auch ein großartiger Träger von Großzügigkeit ist. Wenn sportliche Leistung, menschliche Begegnungen und die Unterstützung edler Zwecke zusammenkommen, entsteht ein Tag voller Sinn und Emotionen.



Eine schöne Veranschaulichung der Werte der Anysetiers: Freundschaft, Solidarität und Engagement im Dienste anderer.

COMMANDERIE DE LA BAULE PRESQU'ILE GUÉRANDAISE

Eleganz, Sport und Solidarität: Die Komturei im Rampenlicht

Die Komturei La Baule Presqu'île Guérandaise hat den Sommer mit bemerkenswerter Energie abgeschlossen, getragen von zwei Veranstaltungen, die ein breites Publikum zusammenbrachten und ihr beständiges Engagement veranschaulichten.

Nach der inzwischen unverzichtbaren Soirée Blanche, die 181 Teilnehmer versammelte, organisierte die Komturei ihren großen Golfwettbewerb, der 145 Spieler zusammenbrachte, darunter mehrere Anysetiers aus den Komtureien Pays de Léon de Cornouailles, Choletais Mauges Bocage Vendéen und Haute Bretagne. Ein bemerkenswerter Andrang, ein vorbildlicher Sportsgeist und ein sehr geschätzter Cocktail zur Preisverleihung.

Durch diese beiden Veranstaltungen hat die Komturei einmal mehr ihre Dynamik und ihren Sinn für Dienstbereitschaft unter Beweis gestellt, getragen von der Energie und dem Engagement ihres Großmeisters Roger Ferré, der von den Teilnehmern herzlich beglückwünscht wurde. Zwischen Eleganz, Solidarität, Sport und Geselligkeit bestätigt die Komturei La Baule-Presqu'île Guérandaise ihre Ausstrahlung innerhalb des Ordens.





Lyon hat seinen Grand Maistre gefunden!

Nach der Interimszeit, die mit Hingabe von Seneschall François Sauterel sichergestellt wurde, schlägt die Komturei Lyonnais ein neues Kapitel ihrer Geschichte auf mit der Wahl von **Catherine Babillon zum Grand Maistre.**

Diese Ernennung wurde mit großer Zufriedenheit und Begeisterung aufgenommen. Dank ihres Engagements und ihrer Verbundenheit mit den Werten unseres Ordens übernimmt Catherine Babillon nun die Leitung der Komturei, um deren Weiterentwicklung voranzutreiben und den Geist der Brüderlichkeit, der uns beseelt, noch weiter strahlen zu lassen.

Wir sprechen ihr unsere herzlichsten Glückwünsche aus und wünschen ihr vollen Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen Aufgaben.

All unsere besten Wünsche für den neuen Grand Maistre!

40 Jahre Leben in Anysetière

Am 26. September ehrte die Komturei Rouen-Seine und Eure zwei ihrer Mitglieder, **Edith Thuret** und **Jean-Pierre Touflet**, mit der 40 ährigen Anysetier Medaille .

Diese Auszeichnung würdigt vier Jahrzehnte Treue, Engagement und Hingabe an die Werte unseres Ordens. Edith Thuret gehörte zu den ersten Frauen, die den Anysetiern beitraten und trug so zum Wachstum und Einfluss unseres Ordens bei. Mehr als nur eine Auszeichnung, symbolisiert diese Medaille jahrelange Brüderlichkeit, Großzügigkeit, Solidarität und Hingabe an unser Motto: “Helfen und Hoffnung geben“.

Wir gratulieren den Ausgezeichneten herzlich zu dieser wunderbaren Ehrung und zu ihrem bemerkenswerten Weg bei den Anysetiern !



NOS PEINES...

Mit großer Trauer müssen wir Ihnen mitteilen, dass uns sehr liebe Freunde verlassen haben:

Vincent Barresi : Maistre Anysetier de la Commanderie du Lyonnais depuis 2017

Hubert Faivre : Sénéchal Honoraire de la Commanderie Normandie-Rouen Seine Eure depuis 1978

Maurice Thirel : Maistre de la Commanderie Normandie-Rouen seine eure depuis 1998

France Menager : Sénéchal Honoraire de la Commanderie du Maine et Perche depuis 2009

Ihren Familien und Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid und die Versicherung unserer tiefen Freundschaft aus.

Ihr Abschied erfüllt uns mit großer Traurigkeit, möge der heilige Serge sie in seiner heiligen Obhut haben.

AGENDA 2026

07 novembre :

. LANDES

. LORRAINE

. PAYS DE FRIBOURG

14 novembre :

. INDRE EN BERRY

21 novembre:

. TERRES PICARDES

. BAS LANGUEDOC

27 novmbre:

. TOSCANE

28 novembre :

. LYONNAIS

12 décembre :

. VALLEE D’AOSTE

Ordre International des Anysetiers

Siège social : 205, rue La Fayette -F- Paris 10ème
Tél. +33(0) 1 42 25 30 68 **E-mail** secretariat@anysetiers.com
Site internet : https://www.anysetiers.org
Conception rédaction : Corinne Sicaud responsable de la Commission communication
Mise en page : Mireille Maréchal secrétaire de l'Ordre Internationnal des Anysetiers
Traducteur italien : Angelo Germani vice-Chancelier Région 3, membre de la Commission communication
Traducteur allemand : Bernard Bretschneider secrétaire général délégué
Directeur de Publication : José Ramos Président de l'Ordre Internationnal des Anysetiers

Aider et donner de l’espoir